

# Auto-Freundschaft

**D**ie Freundschaft mit meinem Auto währt schon lange. Den rücksichtsvollen Umgang miteinander dankt einer dem anderen. Besonders dankbar bin ich für die künstliche Intelligenz meines Autos. Es zeigt auf dem Monitor jede Unregelmäßigkeit an. Gut, der Austausch eines Birnchens („Standlicht vorne rechts“) verlangt einen Werkstattbesuch. Aber nicht nur lassen sich wichtige Funktionen wie Wasser- oder Ölstand vom Fahrersitz aus kontrollieren, sondern einige angezeigte Fehler durch geschicktes Drehen und Drücken des zentralen Einstellknopfs sogar direkt beheben. Dieser Tage wurde es mir allerdings bei der Warnung „Reifendruckverlust hinten links!“ mulmig. Plötzlich während der Fahrt auf der A 3, bald nach dem Start in Duisburg! Die Überprüfung an der nächsten Tankstelle ergibt für hinten links 2,5 Bar, den Normaldruck. Am Telefon rät mir der Münchner Pannenhelfer, das Reifendrucksystem neu zu starten. Ich drehe, drücke und drehe nach seiner Regieanweisung: „Nach sechs, sieben Kilometern Weiterfahrt stellt sich die Druckmessung auf allen Reifen neu ein.“ Allerbesten Dank! Nach drei Kilometern Weiterfahrt landen wir im Stau. Eine halbe Stunde Bangen. Endlich erlischt die Warnanzeige, nicht aber unsere Freundschaft.

**HOS**